

**ÖTZTAL** Die 9 Schätze auch auf deinem Handy

**Konzept/Layout:** NORDEN Werbeagentur, www.norden.co  
**Bildnachweis:** © Ötztal Tourismus – R. Wohlfarter, M. Burtscher, E. Schmid, C. Schöch, B. Ritschel, R. Wyhlidal, M. Erd

**ÖTZTAL TOURISMUS INFORMATION OETZ**

Hauptstraße 66 | 6433 Oetz | Austria  
T +43 (0) 57200 500 | oetz@oetztal.com | www.oetztal.com



**7 Ebele**  
Imposante Natur erleben

Nicht nur im Bereich des Piburger Sees genießt man traumhafte Ausblicke. Die gegenüberliegende Bergseite ist mindestens genauso einladend. Hier befindet sich zum Beispiel nur wenige Minuten oberhalb des KIDS PARK – Kinderspielplatzes die Kapelle am „Kalvarienberg“. Während die Kleinen unten klettern und toben, genießt man hier oben bereits die Ruhe unter den Kastanienbäumen. Eine halbe Stunde und 150 Hm später erreicht man den Aussichtspunkt oberes Ebele. Hier kann man seinen Blick schweifen lassen, weit über die Dächer des kleinen Weilers Habichen hinaus...

- **Ausgangspunkt:** Zentrumsplatz Oetz (C)
- **Gehzeit hin und zurück:** 2,5 h
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel
- **Höhenunterschied:** 150 Hm



**8 Hexenplatte**  
Jetzt wird es gruselig

Eine Hexe soll einst durch diesen Wald gewandert sein. Beleg dafür sind ihre Fußspuren, die sie in einem Felsen hinterlassen hat. Man könnte es einer Hexe wohl nicht verdenken, wenn sie sich an diesem schönen Fleckchen niedergelassen hat. Die Aussicht über Oetz und den Nachbarort Sautens ist wunderschön.

Besonders einladend ist der Ort seit ihm eine Aussichtsplattform mit Sitzgelegenheiten ziert. Die einfache Wanderung ist für jedermann gut machbar.

- **Ausgangspunkt:** Zentrumsplatz Oetz (C)
- **Gehzeit hin und zurück:** 1 h
- **Schwierigkeitsgrad:** leicht
- **Höhenunterschied:** 40 Hm



**9 Ritzlerhof**  
Ruhepunkt mit Wiesenblick

Gleich nach dem steilen Anstieg oberhalb vom Hotel Ritzlerhof liegt die Aussichtsplattform. Die gemütliche Schwingelie lädt den Wanderer zu einer Rast ein. Weiter wandert man über einen schönen Waldweg zum Weiler Piburg. Dort führt der Weg zum Piburger See.

- **Ausgangspunkt:** Volksschule Sautens
- **Gehzeit:** Volksschule – Ritzlerhof – Piburg – Piburger See: 1,5 h
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel
- **Höhenunterschied:** 350 Hm

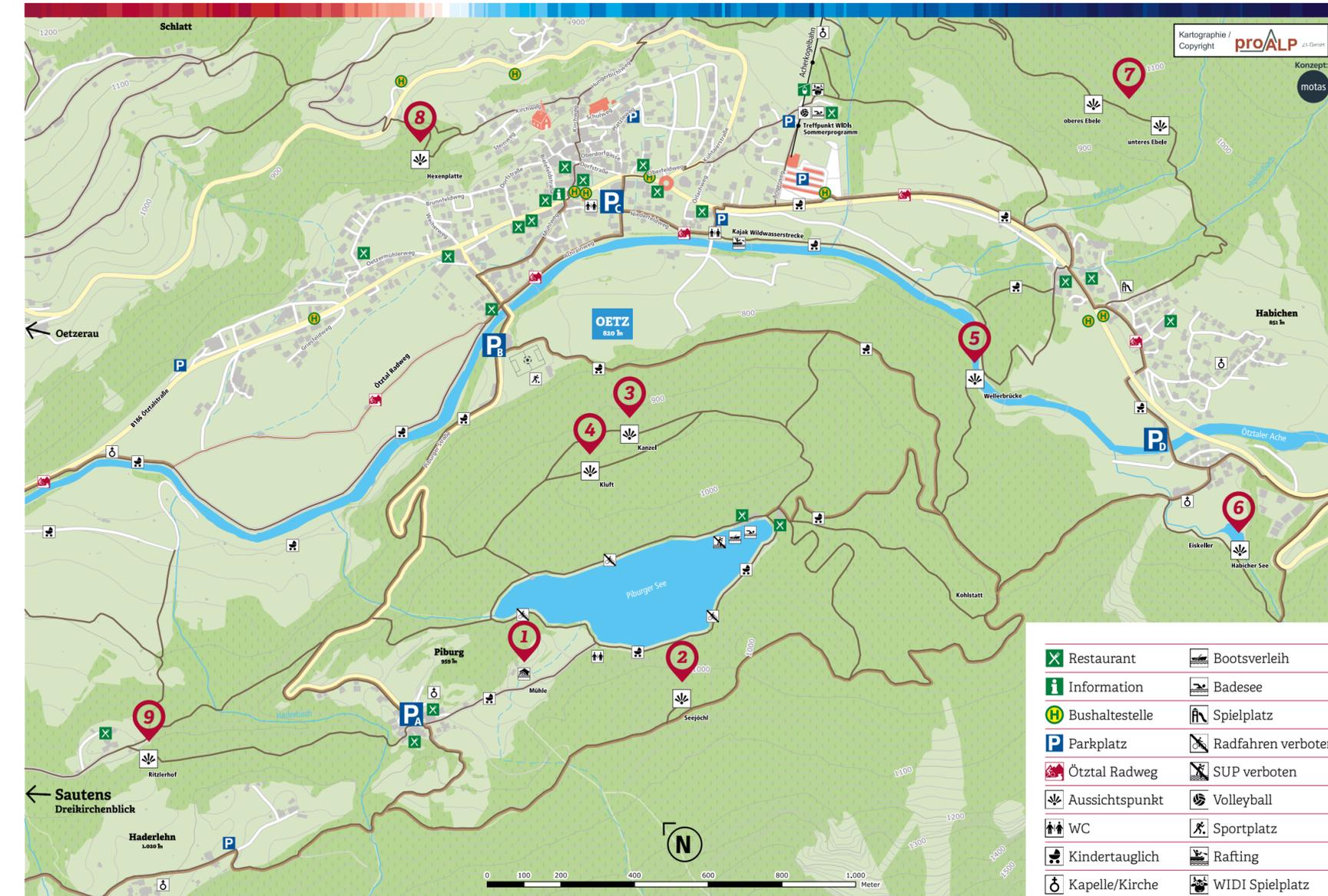
**Dreikirchenblick**



**Wie der Name schon sagt**

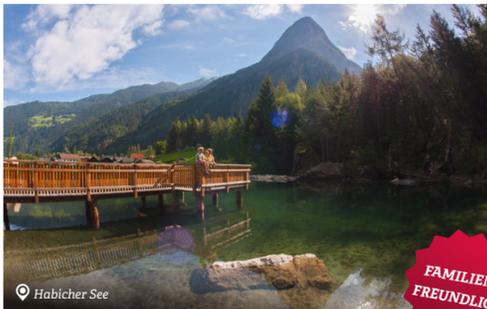
Der Aussichtspunkt oberhalb von Sautens bietet einen herrlichen Blick auf den Ort und man sieht die Pfarrkirchen von Oetz, Oetzerau und Sautens. Der Wanderweg ist für Kinderwagen geeignet. Auf dem Weg zum Aussichtspunkt spaziert man entlang der ersten Stationen des Zauberwaldes. Am Ende wartet ein schöner Kinderspielplatz mit Rastplatz auf alle müden Wanderer.

- **Ausgangspunkt:** Aussichtspunkt Ritzlerhof
- **Gehzeit ganze Runde:** ca. 1 h
- **Schwierigkeitsgrad:** leicht
- **Höhenunterschied:** 100 Hm



NATURJUWEL  
**Piburger See**  
und seine 9 Schätze





FAMILIEN-FREUNDLICH

## Piburger See

Der Spiegel der Berge

Der See ist ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. An der Badeanlage ist das Schwimmen erlaubt und es können Ruderboote ausgeliehen werden. Im Sommer erreicht der See eine Wassertemperatur von bis zu 24°C, das macht ihn zu einem der wärmsten Badeseen Tirols. Auf vielen verschiedenen Wander- und Spazierwegen erreicht man den Piburger See von Oetz, Habichen, Piburg oder Sautens aus. Mountain- und E-Biker erreichen die Badeanlage entweder von Oetz aus über den Elsinger Weg oder ab Habichen über den Randweg. Rund um den See gilt Radfahrverbot.

**Seehöhe: 913 m | Uferlinie: ca. 1,9 km | Länge: ca. 800 m**  
**Breite: ca. 240 m | Tiefe: ca. 25 m**

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Piburg (A)
- **Gehzeit hin und zurück:** mit Seemrundung ca. 1,5 h
- **Schwierigkeitsgrad:** leicht – Weg ist an einem Seeufer kinderwagentauglich und barrierefrei
- **Höhenunterschied:** 30 m

### Die 9 Schätze

An diesen 9 besonderen Aussichtspunkten finden die Wanderer ein „Gipfelbuch“ in dem ihre Wünsche, Träume und Hoffnungen festgehalten werden können. So wird jeder Ort zu einem persönlichen Schatz!

## Schwimmen & Entspannen

Das Naturjuwel

Am Süden lädt die Badeanlage mit Sonnenterrasse, Liegefläche und Floßanlage inmitten des Sees zum gemütlichen Verweilen ein. Außerdem ist es möglich mit dem Ruderboot den See zu erkunden (angrenzender Verleih). Nutzen Sie ausschließlich die Schwimmzone bei der Badeanlage für Ihren Badeaufenthalt (barrierefreier Zustieg zum See möglich). Außerhalb der Badeanlage ist das Schwimmen im See untersagt! Das Verwenden von eigenen Schwimmergeräten (Schlauchbooten, SUP...), sowie das Grillen und Campieren am Seeufer sind nicht erlaubt.

### Bade- und Bootsanlage

Fam. Schmid Peter | T +43 (0) 664 4418 656  
info@pibuergsee.com | www.piburgersee.com

**Öffnungszeiten:** Anfang Mai – Ende September

### Angeln

Angelkarten erhältlich:

Gemeindeamt Oetz | T +43 (0) 5252 6218 77

Bade- und Bootsanlage | T +43 (0) 664 4418656

(Pro Tag können max. 5 Berechtigungskarten ausgegeben werden) Vorreservierung möglich.

## 1 Mühle Piburg

Vergessenes für Generationen erhalten

Die Piburger Mühle wurde bis 1914 von den Einheimischen betrieben. Durch importiertes billiges Mehl war der Mühlenbetrieb nicht mehr rentabel und so verfiel das Gebäude und wurde geschleift. Ausschlaggebend für den Neubau war der Fund der alten Mühlensteine im Jahr 2011, die nun auch in der fertig errichteten Mühle zum Einsatz kommen. Seit 2014 dient die Mühle als Treffpunkt für die Dorfbewohner zum gemeinsamen Backen und für Interessierte werden Führungen mit Brotbacken angeboten.

Weitere Infos und Anmeldung im Informationsbüro Oetz.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Piburg (A)

## Seegastronomie

### Restaurant am See

Wolfgang Scalet  
T +43 (0) 650 4743 615  
restaurant@piburgersee.tirol  
www.piburgersee.com

### Seehüter's Hotel Seerose

Fam. Plattner Clemens  
T +43 (0) 5252 62200  
hotel@seerose.at  
www.seerose.at

### Seehäusl Piburger See

Fam. Juen Iris  
T +43 (0) 664 34 43 701  
info@seehaeusl.tirol  
www.seehaeusl.tirol

### Gasthof Piburgersee

Fam. Plattner Gerhard  
T +43 (0) 5252 6295  
gasthof.piburgersee@aon.at  
www.piburgersee.at

## 2 Seejöchln

Am Rand des Abgrunds

Wer die Ruhe abseits der bekannten Ausflugsziele sucht, ist am Seejöchln genau richtig. Hier oben ist die Welt noch in Ordnung! Nach dem teilweise recht steilen Aufstieg zur Aussichtsplattform oberhalb des Piburger Sees wird man mit traumhaften Ausblicken auf den See und die dahinter aufragenden Berge belohnt. Aus der Vogelperspektive beobachtet man das muntere Treiben ca. 150 m weiter unten. Gemütliche Sitzgelegenheiten auf der Plattform laden zu einer kurzen Rast ein. Den Weg teilen sich Wanderer und Mountain- bzw. E-Biker. Allerdings die letzten Meter zur Plattform können nur zu Fuß zurückgelegt werden.

Je nachdem aus welcher Richtung man sich dem Seejöchln nähert, ist der Aufstieg mal einfach mal etwas beschwerlicher. Am einfachsten erreicht man den Aussichtspunkt vom Weiler Piburg oder dem Weiler Haderlehn aus, andere Wege gibt es direkt vom südwestlichen Ufer des Sees oder von Oetz aus über die Kohlstatt.

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Piburg (A)

- **Gehzeit hin und zurück:** Rundwanderweg Piburg – Seejöchln – Piburger See – Piburg ca. 2 h

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel

- **Höhenunterschied:** 150 m

## 3 Kanzel

Oetz im Blick

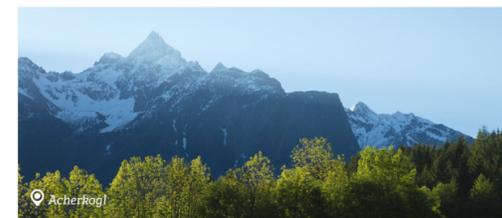
Wie der Name schon sagt, schmiegt sich dieser Aussichtspunkt an den Berg. Der Felsvorsprung tritt etwas aus dem Wald hervor und gibt einen herrlichen Blick über Oetz preis. Man betrachtet das Dorfgeschehen von oben und ist doch seltsam entrückt vom munteren Treiben im Dorf. Unweigerlich fällt der Blick auf die Kirche, die ebenfalls erhöht, auf der gegenüberliegenden Talseite zur Geltung kommt. Viele Wege führen zur Kanzel, am einfachsten erreicht man diese von einer Abzweigung an der Piburger Landesstraße.

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Sportplatz/Recyclinghof (B)

- **Gehzeit hin und zurück:** 1,5 h

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel

- **Höhenunterschied:** 125 m



## 4 Kluft

Zerklüftete Bergwelt

Während der letzten Eiszeit war das ganze Ötztal von einem riesigen Gletscher bedeckt. Als die Gletscher schmolzen, verloren die Felswände ihren Gegendruck. Einige gigantische Bergstürze waren die Folge. Mancherorts taten sich auch Spalten im Gebirge auf.

Diese zackig verlaufenden Felsspalten, teilweise von Klemmblöcken überbrückt, bringen den Wanderer zum Staunen: etwa 50 m lang, 30 m tief, und bis zu 3 m breit... gefährliche Klüfte, aber inzwischen sehr gut durch Lärchenzäune abgesichert, und infolge zweier Brücken bestens zu bewundern. Ähnlich wie bei der Kanzel gibt es auch hier verschiedene Wanderwege, am einfachsten erreicht man die Kluft von einer Abzweigung an der Piburger Landesstraße.

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Sportplatz/Recyclinghof (B)

- **Gehzeit hin und zurück:** 1,5 h

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel

- **Höhenunterschied:** 150 m

## 5 Wellerbrücke

Wildes Wasser – Innere Ruhe

Ein Ort um Kraft zu tanken und die Gedanken schweifen zu lassen. Das Rauschen der Ötztaler Ache begleitet den Wanderer auf dem einfachen Weg am Flussufer und Waldrand entlang. Auf dem breiten Schotterweg erreicht man die untere Aussichtsplattform. Hier gewinnt man einen ersten Eindruck von den Gewalten des Wassers und der viele Jahrtausende zurückliegenden Bergstürze. Die Holzbrücke fügt sich dann perfekt in das bewaldete Gebiet ein. Auf der Brücke stehend spürt und erlebt man die unbändige Kraft des Wassers am besten. Feiner Sprühnebel weht dem Besucher ins Gesicht, das Rauschen der Ache dröhnt in den Ohren.

Der markante Flusslauf entstand nach einem gewaltigen Felssturz am Ende der letzten Eiszeit. Dieser verlegte den ursprünglichen Fluss und das Wasser grub sich einen neuen Weg. So bildeten sich die eindrucksvollen Stromschnellen, welche auch bei Wildwassersportlern sehr bekannt sind.

- **Ausgangspunkt:** Zentrumsplatz Oetz (C)

- **Gehzeit hin und zurück:** 60 min

- **Schwierigkeitsgrad:** leicht – Bis zur unteren Plattform ist der Weg auch gut für Kinderwagen geeignet, danach steigt er etwas an.

- **Höhenunterschied:** 15 m

## 6 Habicher See & Eiskeller

Seerlebnis für Groß und Klein

Der kleine See liegt idyllisch am Waldestrand am Ortsende von Habichen. Ein ca. 12 Meter langer Steg führt hinaus auf den See. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und Genießen ein.

Die sanft abfallende Sandbank ist der ideale Ort für Kinder Sandburgen zu bauen, oder Sandkuchen zu backen. Der Wald spendet in den warmen Sommermonaten gemütlichen Schatten. Im See tummeln sich Frösche, Fische und Molche und am Abend kommen besonders viele Fledermäuse aus dem Wald heraus um am See zu trinken.

In der direkten Umgebung des Habicher Sees befindet sich der „Eiskeller“, welcher bis ins Jahr 1960 als natürlicher Kühltankschrank genutzt wurde. Im Eiskeller liegen die Temperaturen ganzjährig bei ca. 0°Celsius. Grund dafür sind unterirdische Hohlräume in denen sich die kalte Luft staut.

- **Ausgangspunkt:** kleiner Parkplatz (D)

nach der Unterführung in Habichen

- **Gehzeit hin und zurück:** 30 min

- **Schwierigkeitsgrad:** leicht

- Weg ist kinderwagentauglich und barrierefrei

- **Höhenunterschied:** –